

S1-Synopsis et observations à partir du film – TN.L.S1 (Methodikunterricht)

Niveau	Temps	Verbatim/Description (mots-clés)	Observations
1	00.00	Les 3 phases d'un cours (Résumé de la leçon précédente, tâche 1)	D <sub>R</sub> → D <sub>PL</sub>
	00.00	<p>Zusammenfassen, die letzte Lektion (note au TN : A B C ) dass wir uns überlegen, ganz grob, wenn man sich eine Lektion anschaut, egal wie lange, dass man sagen kann es gibt ganz grob 3 Phasen (<i>tire un trait entre les lettres</i>). Der Anfang(?), Der Hauptteil (<i>entoure le B</i>) und dann (<i>fait une flèche horizontale</i>) der Ausblick. Das sind auch so ein bisschen die links ins Ueben rein für den Schüler zur nächsten Lektion. Dass du den Kontakt schaffst, was macht der Sch inzwischen, zwischen den Stunden.</p> <p>Va vers A: hier ist der Anfang auch der Kontakt, kann auch das warm-up ein bisschen drin sein. Kontakt: wie geht's? usw. Und im C-Teil ganz klar ein Ausblick, wenn es nur eine Stunde ist (Vertretung) erzähl doch mal deinem Lehrer was wir gemacht haben oder sagen: üb es mit deinem Lehrer. in IRGENdeiner Form von Ausblick und natürlich für den normalen Schüler ist der wichtigste Ausblick die Hausaufgabe</p> <p>Im B Teil, da macht ihr in aller Ruhe euren Unterricht und es ist mir wichtig, dass du ein bisschen Bescheid weisst, WO bist du da gerade in der Stunde (geste vers le C) und wenn ihr mit dem Ausblick abgeschlossen habt ihr auch zu Ende seid.</p>	<p>Allusion à dernier cours de didactique. cf. méthodo</p> <p>A B C →</p> <p>Kontakt Ausblick Warm-up HA</p> <p>Indices de ce que T entend par « Kontakt »</p> <p>Lien entre partie B et C</p>
		Je mehr Erfahrung du hast, desto besser werden die 3 Teile ineinanderfliessen. Es kann dann sein, dass du im U voll mit B anfängst und (geste vers A)???? aber jetzt einfach einmal ein	Tâche de formation

		Modell und ich finde auch, dass diese Phasen von B zu C und auch von A und B die können sehr fließend sein. Einfach für dich. Und letzte Stunde hast du das gut gemacht. Das war die Aufgabe.	
2		Comment (faire) exercer un passage technique (Tâche préparée)	M <sub>T</sub> D <sub>R</sub> M <sub>H</sub>
2-1		Clarification de la tâche de formation	
	03.15	und für heute war die Aufgabe ja wie könnte man EINE technische Stelle üben als Wettkampf. 03.43 Komm wir können sie spielen zusammen, oder? (jeu)	Tâche de formation
	04.21	Also die Aufgabe für mich war Variationen ( <i>tourne le TN</i> ) war ein Wettkampf und da ist eine grundsätzliche Frage für mich als Lehrer. WIESO Wettkampf? Man könnte es auch anders nennen, aber mit dem WK will ich dich auch etwas herausfordern, ich will dich aus der Reserve locken, das würde ich mit dem Sch auch machen, je nachdem was er für einer ist UND es verpflichtet mich auch zur Arbeit. Ich habe es verflucht diesen WK ich hatte 1000 Sachen zu machen, aber weil ich es dir gesagt hatte MUSSTE ich es machen, d-h. es fordert auch von mir Energie. Und das ist für mich die beste Methode, dass der Sch auch Energie bringt Da ist kein Unterschied, ob ich Methodik unterrichte oder nen Sch	D <sub>L</sub>  D <sub>R</sub> Modèle d'action  Analogie formation-enseignement
	05.46	Und es waren 3 Punkte, Noten, Hilfsmittel und dann ich hab's Qualität genannt. Ist dir klar, was ich damit gemeint habe? <i>St demande des précisions sur Hilfsmittel, mentionne des choses, T dit oui.</i> T: was kannst du beim Ueben als HM benutzen? Aufnahmegerät, Metronom, usw. Papier blasen ( <i>souffle sur la partition</i> ), Notenbspe, Qualität das ist z.B. wenn ich die Stelle singe und dann wieder spiele, dann verändert sich möglicherweise die Q. St1: sind das nicht HM? T: nein es ist kein Extrading, die Stimme ist dabei. Ich könnte z.B. <i>summt</i> Für Leute, die total über Bord sind, die fest sind, im Gehirn ein Chaos, kann sein, dass es Knoten löst. Das ist eine Qualitätsübung. <i>St imite et dit que c'est compliqué</i>	TN: Noten Hilfsmittel Qualität Support outil de formation M <sub>H</sub>  Explicite la différence entre l'utilisation de la voix pour obtenir plus de qualité et un Hilfsmittel Dd
		<i>T joue sur trombone.</i> Diese Bewegung zu trennen von dieser Bewegung. St: muss der Sch die Stelle besser spielen, oder was ist der Hauptpunkt, wenn du T: der Hauptpunkt ist, dass du einfach mal merkst, wo bist du im Muster? Verfangen. <i>T illustre, St fait aha</i>	Autre exemple Corporéité comme objet d'enseignement

		Mit diesen extremen Uebungen KANN es sein, dass du einem Sch Erfahrungen vermittelst, Wahrnehmungserfahrungen. Er kann das ja gar nicht, z.B. eine Stelle spielen und gleichzeitig mit den Augen drehen. Aber wie gesagt: das sind Bspe von mir, es gibt vielleicht auch ganz andere. Einfach um die Aufgabe zu klären	Indice de la conception de l'enseignement Pas sûr que St ait compris  modèle
2-2		Présentation d'exercices par St1 et discussion	M <sub>T</sub> D <sub>R</sub>
2-2-1		Présenter et discuter l'exercice 1	Objet
	08.52	Schauen wir weiter, was du an Uebungen gefunden hast. 09.23 St1: ich hab das so gemacht, weil er schafft fast immer nicht die 5. Lage und wenn er mit 2. Lage anfängt muss er da stoppen und checken stimmt das überhaupt oder nicht und das kannst du ohne Zunge auch ueben, wie ein Glissando und diese Bewegung noch pünktlicher? Machen oder kannst du auch die andre Seite versuchen und kannst du selber entscheiden welches Bsp benutzt du, vielleicht braucht er schon 7. Lage anfangen	
	10.09	T: gut wieso, was würde es dem Sch bringen, dass er hier mit 2. Position anfängt und hier mit 7? <i>St1 prend instrument</i> . Also die Lockerheit kann er schon wahrnehmen. Etwas unnatürlich, weil es ist nicht in dem gleichen Bogen ( <i>bouge trombone</i> )	
	10.36	T: ok guck mal, das ist Qualität (montre au TN). Diese Lockerheit . Du gibst ihm die Idee, wie sich der Arm anfühlt ( <i>bouge le bras</i> ) und nachher soll er spielen mit dieser Veränderung, aber der Arm soll nicht so werden, sondern immer noch	Lien exemple montré avec concept de la qualité Geste modèle
	10.54	St1: ja deshalb habe ich das so geschrieben, weil eigentlich ist es ganz schwierig dieser ton hier ( <i>le joue</i> ), also es ist viel sichererer hier. Aber er kann das checken wie locker, wo T: genau, das ist eine Variante, die die Suche nach Qualität verbessert. Wenn du merkst, ein Sch ist total verkrampft, ich habe die Möglichkeit, Vorschläge zu machen verschiedene xx hat er vielleicht noch nie gemacht.	Élargir la panoplie des outils → autonomie Autre facette de la conception enseignement
2-2-2		Présenter et discuter l'exercice 2: glissando? Luftführung	
	11.30	Da hast du quisando? Wieso ist q üben hilfreich? <i>St1 joue</i> . Du musst daran denken, es ist muss besseres legato sein und deine Bewegung muss ganz schnell sein	
	11.58	T: schon klar. Aber wieso, was istH wenn du das so übst	

	12.04	St1: richtiger Punkt, zeit, pünktlich sein. Ich kann das nicht wirklich erklären.	
		<i>T joue et demande</i> : was ist falsch bei mir? St1: ohne Zunge und es ist gebrochen. T: was macht meine Luft? <i>Demande de montrer avec mouvement, St1 fait</i> T: und bei mir? <i>St1 pousse air en saccadé</i> . T: genau. Du übst Luftführung und dann kommt die Zunge dazu. Aber die Luft St1: die Luftführung muss genau gleich sein ( <i>T pointe le mot Qualité</i> ) Mit Quasi gesang schmirato? Oder wie du es nennen willst, Gesang ist korrekter, übst du ganz klar die Luftführung, dass der Sch an seiner LF arbeiten kann. Ganz easy. Du SPRICHST nicht von LF, sondern du gibst's ihm eine HILFE. Du darfst sprechen, aber gleichzeitig gibst's du ihm ein Werkzeug in die Hand, WIE kann er es verbessern	Prise de conscience par observation des contrastes Dex-par T → T demande de montrer le geste juste → Dex- par St1 → T nomme l'objet Geste de formation comme modèle possible du geste d'enseignement Verbalisation par T peut être modèle aussi dans le sens d'une intériorisation visée de ce genre de réflexion/discours par St1 cf. infra D <sub>R</sub> au service de D <sub>L</sub> et de l'autonomie
2-2-3		Présenter et discuter l'exercice 3	Objet ? glissando und LF aber au feiner Stelle : Neu im Duett spielen (F)
	13.24	T: was haben wir noch? <i>St1 joue</i> nächste Stelle, eigentlich gleich Uebung hier. Zuerst ohne Zunge, glissando, du schaust auf die LF und dannH aber du musst SO denken ( <i>joue</i> ) T: wie könntest du das im UH also jetzt hast du dem Sch gesagt, er macht beides. Also er spielt ( <i>joue</i> ) im Kopf hat er jadaadadadta. WIE könntest du das als Duett machen quasi <i>St1 prend instrument</i> : ich spiele 1. Bsp und du spielst mit Zunge 2. Bsp ( <i>jouent</i> ) und am Ende kannst du das die richtige Stelle checken, wie ist es besser	T propose alternative
2-3	15.08	Le lien entre leçon et travail à domicile	D <sub>L</sub> M <sub>H</sub>
	15.08	T: sehr gut. Erinnerst du dich an die Babuschka. Lehrer Schüler und dann eigentlich muss der L in den Sch rein der Sch geht nach Hause und macht die Babuschka auf und ist wieder zu 2., nicht mit dem L aber mit SICH als L. D.h. hier gibt's du ihm mehr Erfahrung. Spiel keine Angst es tönt gut kein Zug? ( <i>joue</i> ) ah super. Und dann selbe Q und wenn du das mit dem Sch machst,	Vygotskien: intériorisation de l'activité fait d'abord à 2 autonomie  Fonction des cours : expérience, mise en confiance, exercice

		dann treibst du ihn an zum Ueben und hie braucht man nicht mental, ihr seid wirklich zu 2. Er kann das erfahren.	→ modèle pour s'exercer chez lui (envie) cf. analogie avec la situation de formation
	16.12	T parle d'une formation où un seul geste pdt 45' a été travaillé. Und da wurde mir bewusst: hei, manchmal muss man sich für EINE Sache Zeit lassen. Das ist interessant. Was ich damit sagen will, Du DARFST einmal in der Stunde exemplarisch EINE Sache dir vornehmen, das will ich jetzt mal 10' machen. Damit er mal sieht du wie das klappt eine Erfahrung waouhh St1: aber das darf man nicht oft machen. Mein Lehrer war so fixiert für solche Sachen und jede Stunde war überhaupt nicht Spass für mich, weil wir haben nur analysiert: wieso ist das so, das ist schon wichtig, aber es hat nicht mit Musik zu tun. Du bist gar nicht locker und am Ende war ich so gespannt	Modèle T comme apprenant
	17.57	T: ich glaube, wir können zusammen untersuchen, ob es wirklich daran lag, dass ihr zusammen geübt habt oder ob man da nicht trotzdem locker bleiben kann und Spass haben kann. Was einfach wichtig ist, wie kannst du die Stelle machen? Ja, üben halt. Oder du kannst ihm sagen: manchmal muss man eine Stelle 5x wiederholen. Ich habe mir die Videos angeschaut und da gibt es eine Stelle, wo der Sch nicht zufrieden ist. Nochmal und nochmal, aber es dauerte nur 30 Sekunden. Mein Gefühl war ganz anders. Auch mal spielen viel. Nicht blindes Wiederholen, das mein ich nicht.	D <sub>R</sub>
2-2		Présentation d'exercices par St1 et discussion (suite)	M <sub>T</sub> D <sub>R</sub>
2-2-4		Présenter et discuter l'exercice 4	
	19.10	Ok, dann hast du glissando und frulato St1: vielleicht x ist besser. Ich habe versucht das zu erklären, vielleicht es stimmt nicht breath attack d.h. ( <i>le fait</i> ) was du gemacht hast also ohne Zunge ( <i>joue et rit</i> ) ja das kann ich auch nicht. ( <i>refait</i> ) Das muss man ganz viel Ueben, aber dann am Ende kriegst du wirklich die richtige Mundspannung und deine LF ist auch besser. Also zuerst kannst du das ohne Zunge üben mit glissando ( <i>le fait</i> ) 2.x kannst du das mit glissando auch ( <i>le fait</i> ) T: warum machst du es mit xx Zunge? St1: weil es ist viel intensiver ( <i>tient son ventre</i> ) LF und es kostet viel mehr Luft, du brauchst viel mehr Luft und dann wenn du ein 2.x machst ohne frulato dann merkst du wie intensiv ist deine LF T: ok super	Modèle/exemple de T juste avant

	21.07	St1 (semble vouloir présenter la suite) : vielleicht dieser C Punkt ist zu schwer, ich weiss nicht, ob er es schafft. T: doch, das kannst du ausprobieren. Wir kommen an's Ende der Lektion zur Vorbereitung der nächsten Stunde, deswegen muss ich abrechnen.	
2-3		Bilan synthétique du travail effectué par St1, objectif de formation	
		Sehr gut, du hast dich wirklich auseinandergesetzt jetzt. Ich glaube wir müssen dran arbeiten, dass wir diese ganzen Ideen, die du hast, dass du wirklich weisst, warum macht man das, Ich glaub z.T. weisst du es auch, aber es wäre wichtig, es zu verbalisieren. Dann kommst du in Kontakt damit, was du wirklich weisst.	Indices de ce que T entend par « Kontakt »  ● réflexion sur sa pratique cf aussi planif ● verbalisation
	22'00	in DEM Moment hast du viel schneller den Zugang den Sch zu sehen ah ok dann probierst du das frulato funktioniert nicht scheisse ich habe nur ein Werkzeug frulato nee du hast Mundstück, glissando kein Problem du hast 20 Werkzeuge wie Schraubenzieher, Schraubenschlüssel ah mit diesem Sch brauchst du nen Vierzehner? mit diesem einen dreizehner super ok du hast ja alle. Und dieses Werkzeug musst du dir erarbeiten	● Elargir la panoplie des ressources profess  Dm
2-4		Présentation d'exercices par T (Tâche de formation)	M <sub>T</sub> D <sub>R</sub>
	22'38	T: Meine Notenbspe Ich habe aufgeschrieben die HAUPTnoten, dann hab ich hier ne Uebung also was mir aufgefallen ist es ist C-dur also hab ich mir C-dur aufgeschrieben ich finde, er muss auch wirklich C-dur üben St1: eigentlich ja, stimmt. T: und dann haben wir verschiedene Möglichkeiten mit ( <i>joue</i> ). St1: was beobachtest du was musst du hier T: du musst sofort ( <i>joue</i> ) ziehen und dann nicht mehr bewegen z.B ( <i>fait ex + et ex-</i> ) Dann krieg ich ganz klar von meiner Posaune erzählt ich hab diesen Abstand viel zu gross im Kopf dann kann ich ihn das nächste Mal korrigieren. Weil oft spielen wir so ( <i>joue ex-</i> ) Hier hast du ne Möglichkeit feedback zu kriegen wie hast du's im Kopf? Ausserdem muss er die Töne wirklich schon kennen St1: also die 2 Bspe sind zusammen oder? T: genau, das kannst mit jedem Ton machen ( <i>explique</i> ) hier habe ich Verbindungen wiederholt, hier sind die Haupttöne immer auf den Schlag, dann rythmische Variationen, Sprünge habe ich ähnliche Ding entwickelt wie du, dann HILFSmittel : Mundstück, Metronom, pirometer? Pingpong ball, I-phone aufnehmen, Stimmengerät Reisball, z.B. wenn	<i>Distinguer ich finde, es wäre.... Et l'objet</i>

		<p>jemand nen Stau hat, dass er was wegwirft (<i>fait le mouvement</i>) nicht nur für Daniel das kannst du dir mal durchlesen, alles was mir einfällt. St1: was machst du mit Pingpong ball? T: <i>fait le geste</i> dieses Atemgerät St1: also zuerst probierst du z.B. diese xxx aus und dann? T: ich spiele laut (<i>joue</i>) und dann Ping Pong ball und dann spiele ich wieder (<i>rejoue</i>). Immer wieder wechseln, dass ich meine Atmung z.B. GETRENNT St1: ja, ich habe nicht so viel Erfahrung, ich weiss nicht wie kann man mit diese Dinge üben  <i>T propose de donner quelques leçons dessus</i></p>	<p>généralisation</p> <p>Pt essentiel: connaissance des outils ne suffit pas, faut savoir comment les utiliser</p>
3		Vorbereitung der nächsten Stunde	M <sub>H</sub> D <sub>PL</sub>
	26'20	<p>Gut. Jetzt kommt die Lektion mit Daniel A B C versuch das in den Blick zu kriegen  St1 : ja, ich hab nicht so viel für Ausblick HA aber vielleicht ich sage du kannst diese Bspe üben  T: ja das ist ein Ausblick. Du kannst machen wie du willst, aber du könntest die Stunde damit anfangen, dass du sagst: ok spiel mal die Gershwin? Und dann findest du vielleicht: oh wir sollten uns erst mal einblasen ok blast ihr euch ein. Mach wie du willst, aber ich sag dir ein Bsp  Und dann spielt ihr Stellen, nicht so gut, du fängst mit ihm an diese Stellen zu arbeiten und dann, wenn es besser wird sagst du: ok ich hab das Gefühl das funktioniert, das funktioniert und das ist jetzt deine Aufgabe. Es reicht ja nicht, dass ihr es einmal in der Stunde gemacht habt, HA für nächstes Mal: Such dir je nach Zeit jeden Tag ne andere Stelle aus der Gerswin, übst es rythmisiert oder was dir dann xx und das ist nen Ausblick.</p>	<p>A l'air de dire qu'après chaque partie travaillé il dira d'exercer à la maison</p> <p>Indices de ce que T entend par « il y a eu de l'enseignement » !</p> <p>Cf. analyse avec concepts didactiques</p> <p>Ici T simule – au niveau des échanges avec St1- comment pourrait se dérouler (essentiellement par de la régulation et définition de tâche pour la maison). Peu d'explicitation sur la partie B (cf. aussi au début). Celle-ci est travaillée par les exercices proposés, mais pas dans une logique de construction de leçon. Dans ce passage comme au</p>

			début aussi, l'insistance et sur le LIEN leçon et HA/Ausblick.
		<p>Ich würde dir vorschlagen, einladen dazu, mal dich dazu zu zwingen eine ganz klare Ansage zu geben. Dass es die HA ist: Uebe bitte das mit diesen Variationen bis zum nächsten Mal. Das könnte sein, dass sich das für dich sehr unangenehm</p> <p>St1: Ja, für eine 27 jährigen Typ einfach HA geben ist</p> <p>T: ich sage nicht, dass du das immer so machen musst. Aber mach's mal, geh mal in das Unangenehme rein und schau mal was es mit dir macht, wie fühlt sich das an, wenn du mal so direkter bist und wir können den Daniel fragen, wie hat er das empfunden. Hat er es wirklich so schlimm empfunden? Vielleicht, vielleicht nicht. Das ist ein Experiment.</p>	T encourage à l'expérimentation

S4-Synopsis et observations à partir du film – TN.L.S1 (Methodikunterricht)

Niveau	Temps	Verbatim/Description (mots-clés)	Observations
1		Analyse de la leçon d'une collègue	
1-1		Introduction	
1-1-1		Rappeler la démarche : analyse vs jugement,	
		<i>2 posters toujours accrochés au mur T fait allusion à la recherche, informe que c'est la 4<sup>ème</sup> séance de Methodik et qu'il n'y a qu'une sem d'intervalle, donc probablement peu de développement.</i>	
	0'26	T: ich schlage vor wir machen die Analyse von der Stunde von (pointe haut du poster droite) der Stunde Ulrike mit Stefan Schulz, Probestunde ( <i>explique le contexte de l'analyse de ces vidéos</i> )	
	1'27	Ich dachte wir machen das auch mal. Ich fand es eine interessante Stunde von Stefan Schulz (repointe le haut) eine Analyse für mich: dass wir es zunächst frei machen vom Werten. Ich	

		finde es gut, dass er DAS gemacht hat. So was kommt dann früh genug und es ist schwer genug nicht zu werten. Aber einfach mal zu schauen für uns was da drin ist	Cf. S3 2-2-2
1-1-2		Rappeler le plan de leçon (comme outil d'analyse)	
		und dieses Raster (repointe) wie wir das analysieren, können wir frei entscheiden. Man könnte es auch anders machen. Ich habe es hier einfach ein bisschen vorgegeben. Wir haben mal gesagt: der Aufbau spielt ne grosse Rolle, das A mit der Kontaktphase, B und C Ausblick. Würde ich mal abhacken oder 0 reinmachen (devant le poster) Hat die Kontaktphase stattgefunden? St1: ja (T note sur le poster) Arbeitsphase? St1: ja, auch	Rappel de la structure générale d'une leçon
1-2		Analyse de la leçon: présence-absence des 3 phases du plan, formes de réalisation des phases	
1-2-1		Analyser la mise en perspective en fin de leçon (Ausblick)	
		T: Ausblick? St1: ja also ich denke, er hatte keine klare HA, aber er hat viele Dinge verstärkt. Ich fand also HA war gar nicht. 03.05 T: genau HA war gar nicht. Aber hatte er irgendein Ratschlag gegeben, was er machen würde für die Zukunft? St1: wahrscheinlich schon T: ja (fait une coche) das ist auch nen Ausblick. Der TYPischste Ausblick typisch C-Phase (pointe) ist ne HA geben. Aber in dem Fall kann er keine HA geben, weil Probelektion, die kommt gar nicht mehr. Und dann kann Ausblick auch sein: In Zukunft z. Bsp wenn du Konzert übst, würde ich an deiner Stelle erstmal Gesang üben, das ist auch nen Ausblick. Es kann auch ne Zusammenfassung sein: wir haben das und das und das zusammen gearbeitet, das ist auch noch Ausblick. Es ist nicht nur: wir haben gearbeitet, so Tschüss.	
1-2-2		Analyser la phase de contact en début de leçon	
	04.09	Wie war denn der Kontakt (pointe) wie hat er das gemacht? St1: Wir haben am Anfang ein bisschen geredet über die Ziele, Ulrike, sie hat über das Studium erzählt, auch die vorherigen Lehrer und dann, ich glaube dann später war, also er hat das vorgeschlagen, ok spielen wir etwas zusammen. Und das war, ich glaube das gehört auch zum Kontakt und dann vocalise von Bordeaux? Gespielt. 05.02 T: genau. Drum sage ich in so ner Kontaktphase (pointe) der Sch bekommt das gar nicht mit, wenn der L ruhig ist, der Lehrer sendet und er empfängt schon ganz viel übr den Sch. Auch: wo kommst du denn her? Ah in der Nähe. Auf der ganz persönlichen Ebene. Und dann: lass uns zusammen spielen. Und in diesem Spielen, ohne dass	Utile pour conception de la notion de Kontakt cf. interview

		der Sch es merkt, ist bereits Analyse: wie ist die Intonation, wie klingt... ohne dass sie überhaupt vorspielen muss. Das ist alles in dieser Kontaktphase (pointe) da legt er vielleicht auch schon fest, wie sieht die Arbeitsphase aus. 6h10 Ganz klar, dieses Zusammenspielen ist für mich Kontaktphase. EINE Methode, Kontakt zu machen.	Niveaux de la prise de contact
1-2-3		Enumérer/Analyser les thèmes (travail de la leçon)	
	06.20	Jetzt Themen (pointe colonne de droite du poster) Was hast du alles entdeckt? St1: er arbeitet viel mit glissandi, Luftführung. T (se prépare à écrire) ich finde, damit wir das klar haben: Luftführung (note) war ein Thema. Glissando? St1: ist ein Hilfsmittel. T: methodische Mittel (le note là) ist glissando, in DIESEM Fall. Es kann auch sein man arbeitet glissando. Aber in DEM Fall finde ich ganz klar, es ging nicht um das glissando, sondern es ging drum mit dem glissando ihre Verbindungen zwischen 2 Tönen zu verbessern. Deswegen ist glissando ganz klar ein methodisches Mittel (T repointe la rubrique Themen) St1: ja und auch Klangvorstellung (T note) Was fällt dir alles noch ein? St1: tiefe Lage (réfléchet) die haben ganz viel geredet über die Saxe? Concertino. Ulrike hat erzählt, es ist nicht ihr Lieblingsstück. Ideen: muss man das verkaufen? T: Im Grunde hat er gesagt: wenn dir das Stück keinen Spass macht, dann spiel es nicht. St1: ja, aber man muss T: Ne klare Aussage: ja ok, dann spiel's nicht. Problem ist aber... St1: es ist ein Probestück T: Probestück Umkehrschluss ist: es macht ihr keinen Spass, deswegen spielt sie es konsequenterweise nicht, keine Stelle im Orchester. Sache gelaufen. Aber er hat klar gesagt: ja gut, er hat Hilfsmittel gegeben, wie das Stück lieben, oder? Und da gibt es ein Wort für mich, das das Thema dann war: (note) Motivation. Er hat wirklich Motivation unterrichtet 9'36 er hat wirklich mit ihr daran gearbeitet. Es war Thema. Wie kann ich motiviert Sax spielen? Er hat klar gesagt, dass es kein grossartiges Meisterwerk ist, darüber brauchen wir gar nicht zu diskutieren.	
	09.54	St1: und dann gab es ganz viele wie kann man das mit dem Fagott T: was ist das für nen Thema? St1: das ist Aufführung oder künstlerische ja T: genau (note) ich biete ein paar Wörter an Note Kapellnation? Kennst du x, wie würde er das spielen? Das ist eine ganz allg musikalische Arbeit. Also kam in der Stunde Musik vor? Ja, kam vor.	
	10.55	T: gut für mich waren noch viel mehr Themen. Was war noch drin? was findest du St1: das Sück verbessern mit rythmischen Sachen T(note) Rhythmus St1: Intonation (T note)	

1-2-4		Expliquer un passage d'enseignement de la (Rück) zugstechnik	
		<p>T: war eigentlich Zugtechnik nen Thema? St1 dit qu'il ne se rappelle pas. T: erinnerst du doch als er gesagt hat: es geht mir nicht drum, dass du schnell ziehst (St1 hésite) T: Hör's dir noch einmal an. Es gibt da eine Stelle, wo er sagt: du sollst nicht schnell ziehen. Sondern du sollst von einem Ton zum anderen kommen (mouvement de la main) und es geht ihm nicht um die beiden Töne sondern es geht ihm um das Dazwischen. St1: ah das war auch wegen glissando. T: genau, aber er hat ganz klar an einer Stelle unterrichtet, dass sie nicht schnell ziehen soll, sondern dass sie rechtzeitig dasein soll.</p> <p>12.08 das ist Rückzugtechnik. Das ist wirklich Zugtechnik (le note)</p>	<p>Dt</p> <p>Dd</p>
	12.20	<p>T: eine Aufgabe für mich, das stell ich dir jetzt gleich als HA, such in der Stunde nochmal, wo ist die Zugtechnik? Weil das ist interessant. Zugtechnik sehen wir meistens nur wenn die Leute sagen: du musst schnell ziehen oder es kommt ne Tonleiter. ZT ist ja die Technik wie beweg ich den Zug, sodass man ihn nicht hört, oder? Eigentlich. Technik ist ja immer wie kann ich etwas machen, SO das s man's nicht merkt. Ein gutes Auto, mit ner Supertechnik Motor hört man nicht. 13'04 Supertechnik beim Sägen (fait le mouvement) beim Holz, man merkt nicht, dass man das Holz sägt aber einmal ist es durch. Technik ist dazu da, dass es reibungslos geht. Interessant für dich, weil eine andere Idee, als was du möglicherweise kennst. Das lohnt sich, zu finden, es ist ziemlich versteckt.</p>	<p>Exkurs sur Zugtechnik</p> <p>Dm</p>
1-2-3 (suite)		Enumérer/Analyser les thèmes (suite)	
	13.33	<p>Gut, was noch? St1: er hat ganz viel vorgespielt und es war wie Frage und Antwort also er hat ziemlich klar gezeigt wie kann man das gut interpretieren mit Posaune T: da war diese Vorspielen und Nachspielen St1: genau T: was ist das? St1: es ist Modell T: Methode, ok (pointe le bas du poster) T: manchmal hat er komisch vorgespielt, oder? Komische Sachen, die sie imitieren musste? Tooot</p> <p>14'47 St1: ja, komischer Klang Beispiele T: und sie musste es imitieren, oder? Also für mich ist ein Teil (note) der ist ganz klein, aber das ist Improvisation. St1: ja, aber das war wegen dem Beruhigen oder einfach unbewusst spielen. Nicht immer die geübte Situation erleben, sondern T: wir kommen gleich dazu. Der andere Teil (pointe improvisation) ist wo in welchem Teil der</p>	<p>Modèle thématisé comme modèle d'enseignement (cf. les modèles énumérés sur le poster et dans un autre S ?)</p>

		Hochschule muss man vorspielen und er muss es nachsingen? und eventuell aufschreiben? Ein xx eines der wichtigsten Hauptfächer, (note) Gehörbildung. T donne exemple d'une mauvaise imitation. Er muss zuhören und es nachmachen. Da ist Gehörbildung drin. Natürlich es war der Posaunenunterricht und nicht Gehörbildung, aber es ist da drin.	Intéressant dans ce S4 : le fait que c'est T qui fournit les mots pour désigner les thèmes. Cf. enjeu d'une pratique qui sait nommer et conscientiser = exigence répétée de T
	16.27	Dann, was haben wir noch? Diesen Punkt mit dem unbewusst war ein starkes Thema. St1: hésite: ich habe noch ein andere Thema im Kopf: wie kann man üben? Wie kann man effektiv üben zu Hause T note Uebungsmethode. Er hat Ueben unterrichtet. Es füllt sich, man muss nur tief genug graben.	
	17.26	T: erinnerst du dich alsH was für ne Farbe hat die Säule? Weiss, oder? Türrahmen ? weiss. Kannst du dich an diese Szene erinnern? Um was ging's da? St1: eine Konzentrations- oder Beruhigungsübung T: es hat damit zu tun (pend un trombone) joue un son unique de différente facon. Er wollte ihr die ganze Zeit beibringen, dass sie schon dass ihr Organismus Posaune spielen kann. Er hat unterrichtet: ne Klangvorstellung, aber sie muss sich nicht zugehört fühlen. Kann ich das? Ich KANN. Kannst du es nachvollziehen? Hör dir das nochmal an.	
		(propose d'arrêter laliste des thèmes) Für mich dieser Punkt (Klangvorstellung et Zugtechnik) in der Stunde finden. Und wenn du's nicht verstehst, können wir's nochmal zusammen anhören. Was macht er da eigentlich? Fände ich jetzt interessant. Weil diese 2 Sachen hast du nicht gefunden, war dir nicht klar und es sind 2 wichtige Punkte von der Lektion	Dt
1-2-5		Clarifier la différence entre Rhythmus et Puls et les incidences sur l'enseignement	
	20.13	St1: es war auch eine Superidee, Tempo, Takte und Carmen (chantonne) und das hilft. Weil ich hab selber die gleichen Probleme, auch im Probespiel, einfach die richtige style bekommen T (note) Puls ist für mich was anderes wie Rhythmus (pointe). Ich bin nicht mit allen Leuten gleicher Meinung, aber für mich Puls ist was für nen Tempo hat der Schüler (bat la cadence avec les doigts) und Rythmus ist: spielt er yatatam oder tatatatm. Der Rhythmus ist Tonlängen. Musik besteht aus Rhythmus, aus Tonlängen und Tonhöhen, daraus besteht ne Melodie z.B	Dd

	21.24	Und das Ganze ist unter dem Puls. Und sehr oft klingt es unrythmisch, es liegt aber nicht daran, dass der Sch nicht weiss wie die Tonlängen sind sondern er weiss nicht unter welcher Einheit macht er die Tonlängen eigentlich. <i>Relate une expérience de cours ou le prof insiste sur le rythme vs schnips mal, Grundpuls</i>	
	22.13	Das (Rythmus) ist ein ganz andere Art von Unterricht wie die (Puls), auch wenn es zusammengehört. Das ist mir schon oft passiert. Ein Sch spielt irgendwie irgendwas, ich kann's gar nicht erkennen (...) und da sag ich schnipps mal die Viertel ( <i>prend un autre exemple</i> ) 22'58 das ist oft gar nicht klar (Puls) und ich glaube, wenn das nicht klar ist wird es sehr schwer hier überhaupt zu arbeiten (Rhythmus)	
1-2-6		Trouver l'objectif central de la leçon	
	23.08	Lassen wir das. Jetzt gibt es für dich, wirklich auch für dich ne Ueberschrift sozusagen über diese Lektion? Hatte er ein Anliegen, ein HAUPTanliegen oder 2, 2 Sachen, die immer wieder kamen. Das ist der KERN von der Lektion. ST1 : die ausgeglichene Klangvorstellung in ALLEN Registern. Ich fand, das war echt wichtig und deswegen war viele glissandi drin T: ok, also Klang ( <i>note à droite des thèmes</i> ). Noch eins? St1: Über Vogelspiele stück style bekommen T: meinst du, wie herangehen an ein Probespielstück? St1: ja, en 2. Ziel. Eine gute Vorstellung T: nur musikalisch oder auch wie geht sie heran ? St1 : ich glaube, das Wichtigste war musikalisch T note : musikalische Motivation	
1-2-7		Analyser les moyens utilisés (methodische Mittel et Unterrichtshilfsmittel)	
	25'04	Was für Mittel hat er denn verwendet? St1 : viele Male vorgespielt T : also das ist die Vorspielmethode ( <i>note</i> ) St1: dann gesungen T le note sous „Methodische Mittel“ St1; Improvisation T: Klatschen ( <i>noté sous même rubrique</i> )	
	25'50	Unterrichtshilfsmittel? St1 hésite. T: er hat keine verwendet. Kein Metronom Stimmgerät St1 : kein Mundstück. Wir sind bei der Analyse. Kann doch gar nicht sein, war doch ne gute Stunde. Nein, er hat eben jetzt KEINE Unterrichtshilfsmittel verwendet. Das ist völlig legitim St1: ja er hat viel geredet, viel erklärt T: hast du das Gefühl er achtet auf seine Worte? St1: ja. T mentionne un endroit: wo er gestoppt hat und andere erklärt hat? St1 ne se rapelle plus. T: da gibt es eine interessante Stelle, wo er erklärt und stoppt: ne halt das war falsch, anders. Offensichtlich sieht er sich beim Unterrichten. Er sagt irgendwas, erklärt und merkt: ah da gibt	Ici, l'analyse permet de mettre en évidence un modèle d'enseignement possible. Cf. aussi sur l'élargissement des formes de « Ausblick » (au-delà des HA)

		es viel Raum, da ist ganz viel Stille und dann erklärt er es anders. DIESE Stelle würde ich suchen. Interessant. Jetzt bin ich im Werten drin aber ich wird es erklären das ist die GRUNDvoraussetzung für guten Unterricht, dass er sich wahrnimmt. Dass er merkt, was er eigentlich plappert. Oder ich versuch's zu erklären und ich merke, es funktioniert nicht, also gehe ich anders vor. Da bei der Wortwahl (pointe sur poster). Achte gut auf seine Wortwahl, das ist wirklich ein sehr, wir sind wieder im Werten, aber gutes Bsp, ganz bedacht überlegt, welche Worte er verwendet und sogar Worte korrigiert, weil er findet das war nicht das treffende Wort.	Verbalisation par T comme modèle ! Présentation d'un modèle  Sich wahrnehmen cf. la notion de Kontakt
1-3		Fonction de l'analyse	
	28.48	Wir könnten noch weiter analysieren aber ich möchte hier abrechnen und noch einige allgemeine Sachen sagen. Wenn du jetzt deine eigene Stunde analysierst (pointe le poster droite) (pointe poster) versuch LEER zu werden mit leerwerden meine ich, nicht zu wollen? Damit das raus kommt was in drin ist. Wie Feuerwerk (pointe les thèmes) brainstorming beim brainstorming da soll man eigentlich nicht denken muss man einfach raus raus raus. Was ist drin im Gehirn.	Dm
	29.33	Bedeutet ja nicht, dass man alles macht. Welche Themen (pointe) waren drin tac tac tac (descends la liste avec son stylo) Nicht überlegen, war ein gutes schlechtes Thema. Er hat es nur 2 Sekunden angedacht. Wenn du WIRKLICH analysieren willst wie viele Themn in einer Stunde vorkommen, dann wirst du überrascht sein, wieviel Themenbereiche das sind und dann dies das Hauptthema (pointe)	
	30.05	Mir geht es bei dieser ganzen Analysegeschichte und das ist jetzt das Schlusswort. Für mich gibt es zwei Arten von Unterricht. Es gintH ich muss es umgekehrt erklären. Die eine ist: du gibt's irgendwas auf wir besprechen das, wir führen es fort und wir schauen beim Musikstück wo war das drin usw. Dann gibt es irgendwelche Uebungen, das machst du einfach wie ein abgeschlossenes Ding und dieses abgeschlossene Ding wird den Schüler verändern. Aber du musst nicht irgendetwas anderes machen. Damit meine ich (repassé la main sur les thèmes) DAS ist die Analyse oder analysierst du wieder mal deine Stunde.	De fait, T. distingue entre analyse et planification cf. infra Modèles  Cf. la mise en pratique, la modélisation de la reformulation analysé supra.  D <sub>L</sub>

		Da bedeutet nicht, dass du in die Stunde reingehst und denkst: (main à la tête) was machst du jetzt besser. ICH glaube, wenn du deine Stunden so analysierst (retour au poster) WIRD dein Unterrichten besser. OHNE dass du versuchst in der Stunde AKTIV diese Arbeit jetzt einzubringen. Verstehst du was ich meine? St1: ja	Fonction de l'analyse
	31.12	T: d-h. in diesem Sinn haben wir jetzt eine Art Vorbereitung gemacht für die nächste Lektion gemacht, OHNE dass das wirklich GREIFbar (mouvement du poster vers salle de cours) jetzt angewendet wird irgendwie in der Lektion. Das kann man auch im normalen Unterricht machen. Auf einmal spielt man IRGENein Duett, was UEBERhaupt nichts damit zu tun hat mit was man normal macht, mach das einfach, geh da rein für 10' schp (mouvement balayage de la main) und es ist wieder weg	
	31.45	WIR als Lehrer müssen natürlich schon ein bisschen wissen, hat es etwas gebracht, aber nicht dass der Schüler das jetzt mitschleppen muss. Das einfach als Hintergrund zu diesen Analysen. Und das würde ich dir empfehlen, von Zeit zu Zeit das mit deinen eigene Stunden zu machen (pointe poster).Es geht darum, dich KENNENZulernen, dich selbst kennenzulernen und möglicherweise auch positiv zu überraschen. Nicht werten sondern Kontakt (joint les deux mains) Kontakt schafft man immer nur mit (ouvre et rejoint les deux mains) treffen, nicht mit verändern. Das ist, wenn ich (prend la main de St1, deuxmains se cherchent) jetzt habe ich Kontakt , wenn ich dich verändern will (tire la main de St1 vers lui et lâche) das ist kein Kontakt (reprend la main) ich muss warten (le tire doucement vers lui) merkst du jetzt sind wir in Kontakt und jetzt (essaie d'attraper la main de St1) sind wir nicht in Kontakt. Das ist was ich meine mit Schüler abholen.	Cf aussi pour son propre jeu dans un autre S ou F  D <sub>L</sub> : fonction de la notion aussi bien pour l'E que pour sa relation avec l'élève
	32.58	Aber ich kann den Sch nur abholen, wenn ich mich selbst auch abhole. Wenn ich in Kontakt mit mir bin (se tape le haut de la poitrine). Das ist so nen continuum. Das ist EIN Werkzeug dazu (poster avec analyse) mich selbst kennenzulernen und? Schauen wie ist mein Unterricht eigentlich.	
2		Préparation guidée d'une leçon sur l'improvisation	
2-1-1		Déterminer le contenu principal	

	33.11	Und jetzt kommt die 2. Sache: die Sachen, die wirklich in den Unterricht eingreifen, die Vorbereitung der Stunde gleich mit dem Daniel. Ganz andere Methode. Und da machen wir den Plan. Für die nächste Stunde. Letztes Mal haben wir improvisiert und Improvisation ist das weitere Thema oder? St1: ja T: und (prend un poster vierge) Hast du schon ne Idee (accroche poster vierge sur celui de l'analyse davant) Neuer Plan. EIN Beispiel von Stundenvorbereitung. Thema ist jetzt die Stundenvorbereitung. Rappel du contrat (filmer la leçon, mais sans évaluation de St1)	Distinction entre analyse et planification  supports
	34.53	EINE Methode kann sein, dass du in die Mitte schreibst (note un cercle sur poster) was möchtest du eigentlich als Hauptding heute in der Stunde machen. Und dieses Thema ist für mich klar, das Hauptthema von der Stunde St1: ja, Improvisation T (note dans le cercle) Impro. Das ist was du machen willst. Stamm machen.	Étrange que T entre par le contenu et pas par l'objectif d'apprentissage cf. son discours sur l'importance de fixer les objectifs
2-1-2		Affiner le choix des contenus, des outils : imitation et variations	
		Was gehört zur Improvisation, was fällt dir dazu ein, das wäre die eine Methode. Oder du kannst einfach sagen, ja WIE nähert sie(?) sich an dieses Thema Improvisation in der Stunde an. Wie was sind die Tools dafür? Welche ART von Improvisation? Willst du von??? zum Improvisieren, muss man erst mal überhaupt Posaune spielen. ALSO müssen wir uns einblasen. EINE Methode.	
	36.05	Oder man kann sagen, das ist dir heute nicht wichtig, du gehst sofort ins Improvisieren. Hast du da irgend ne Referenz, (St1 hésite) wie stellst du dir das vor? St1: ja, schwierig, also Können wir einfach xx Elemente zuerst ausprobieren, ganz kurze Ideen, wir können das Frage Antwort Spiel auch machen. Wir können nicht nur musikalisch, sondern einfach Geräusche T: genau (note sur poster: Frage Antwort) Für mich ist es auch eine Vorbereitung, wir gucken was überhaupt drin ist. Imitation (note) Und da wäre für mich bsp Geräusch (association avec la bulle Imitation) Das ist ein Unterding. Was kann man noch imitieren? Klassische? St1: weiss nicht T : du kannst einfach (chante) ioo. Er St1 imite. Sei es Geräusch oder mehr wirkliches Spielen werden. Töne (note) Geräusche und Töne imitieren.	Reconstituer les posters
		Was wäre denn der SchrittH ist das schon Improvisation, wenn man einfach imitiert? St1: eigentlich nicht. T: was macht's zur Improvisation dann? Welche entscheidende...St1: kleine	

		Veränderungen. T: genau St1: weiterentwickeln T: Variation (note en reliant les sous-bulles de imitation).	
2-1-3		Fonction de l'enseignement des variations dans l'improvisation: exemple	
		Und grosser Fehler bei Klassikern, die keine Ahnung haben von Improvisation ist, dass sie denken, Improvisation ist frei und sie müssen sofort euehehe spielen. Und es wird viel leichter, wenn der Sch sagt. Ich spiele mal titittiyo (instaure des variations) Das ist Improvisation, oder? Was uns Klassikern, die keine Ahnung haben vom Tuten und Blasen und nur Noten fressen können WAS macht uns so Angst vor dem Freien Spielen, dass wir wirklich denken es ist luftleerer Raum. Aber eigentlich gibt es ja 2 Seiten? ah Gottseidank und da kann ich mich halten. Diese Angst kann man sehr nehmen mit Variation. Nimm dir irgend nen Klassikstudenten, der relativ im Probspieldmodus ist, nimm den und sag (fait allusion à un jeu d'impro avec des Hornisten, montre ce qu'il a fait pour les amener à l'impro: jeu trombone et bruitage) und er stand da, ich versteh nicht, was soll ich machen. Da war ne Scheissstimmung weil ah (mine de crispation) perfektes Bsp da war soviel Freiheit, er wusste nicht mehr was tun. SO jemand bringts du viel besserH entweder ich crash ihn total und brech ihn so auseinander, dass er frei wird aber die grosse Wahrscheinlichkeit ist, so wie es war, er wurde aggressiv: ich versteh überhaupt nichts und so einen Schmarrn ok dann versuch ich was anders, wir müssen Impro angehen über Imitation (pointe poster) Nur so als Bsp Mit Kindern kannst du das super machen	Magnifique analogie à faire avec freies Sprechen!
2-1-4		Planifier les pas méthodiques pour travailler le groove	D <sub>R</sub>
	41.43	Jetzt haben wir also Frage Antwort, Imitation als VORAussetzung für Variation. Bist du einverstanden? St1: ja T: was fällt dir noch ein, bei Improvisation? T: bestimmter groove, bestimmte Tempo finden, also. Man kann auch ganz frei ohne Tempo etwas vorstellen, aber auch ok jetzt ich finde ein groove. T note Tempo et ??? Gut EIN Modell wär z.B. wir finden zusammen nen groove (tape dans les mains, St1 aussi) Genau, so hat sich ein groove etabliert. Jetzt könnte ich auch sagen ok ich nehm (schnippst Rhythmus) und jetzt machst du was dazu, rythmisch. Mach du mal nen groove, klatsch mal Viertel (t1 fait) T: ne ganz grade. Ist auch Musik, oder?	Regarder aussi de près l'utilisation du mot « modèle » par T

	44.02	Und dann könnte man z.B. dann habt ihr Tempo groove Improvisation (pointe le lien ente bulle en bas Tempo et bulle centrale Impro). Das ist was das man probieren kann. Das kann der Sch zu Hause üben mit Metronom z.B.St1: ja und ich glaube , es ist auch interessant jemand muss dem anderen folgen, also gleichzeitig kann man auch improvisieren, was möchten wir zusammen machen: uns ergänzen oder einfach ganz frei T: Kommunikation (le note comme bulle supplémentaire) Ok ich sag dir ein Bsp für Komm wäre mach mal den groove (St tape dans les mains, T annonce changement de rythme) Wechsel (tapent) Wechsel	M <sub>H</sub>
	45.37	Und auch: jetzt machst DU den Wechsel oder ich mach Wechsel, wer das Wort sagt. Es gibt immer einen Chef ODER viele unterschiedliche Variationen schon wieder. Und da kriegt man Komm hin	
	46.00	Es gibt <b>im Jazz eine Regel, alle 12 Takte, 4 1/2 Takte könnte sein, aber das ist alles noch abzumachen</b> (pointe bulle Komm) Du hast Komm und Summertime DA ist es durch das Schema Blues festgelegt, alle 4 Takte oder alle 12 Takte. Sz1: das ist nicht Blues, aber eine bestimmte Form	Dd
2-1-5		Faire le choix du morceau à travailler : se limiter à un morceau	
	46.38	Das ist jetzt in aller Kürze, sind schon einige Ideen (mouvement circulaire sur le poster). Kannst du merken, dass es ein bisschen mehr Konzept kriegt? Zu deiner letzten Stunde ? St1: ja T: jetzt musst du die Stunde nur noch in Form kriegen. Dir überlegen: welche Mittel, welche Stücke kommen rein. Ok, du hast jetzt 30' Zeit, um Daniel zu unterrichten euhm was willst du alles anpacken? Auf der einen Seite hast du den Pergolesi, oder? Und auf der andern den Summertime. Das sind die 2 Musikstücke, die wir haben. Nix anderes, oder? Sz1: ja können wir z.B für BEIDE Stücke ein arrangement machen. Z.B. für Summertime, ich kann das vorschlagen für Daniel, ok jetzt kannst du selber ein baseline aber ein ganz cooler introduction baseline selber spielen, was du immer wieder wiederholst beim Thema und es ist auch, auf 1. Blick auch Improvisation, aber dann das lassen wir für das Stück und das ist arranging und dann können wir auch ein arrangement machen für über Begleitung von Pergolesi auch 48'21 T: in 30mn? Denkst du das klappt? (St semble dire oui) T: (rit) ich drück dir mal was auf's Auge für heute. Bleiben wir mal bei Summertime, lassen wir mal den Pergolesi weg. Es ist ein ganz anderer Stil. Ich schlag mal vor,	Étonnant, l'approche uniquement par les thèmes.

		dass das Endziel der Stunde (dessin un carré sous l'associogramme): die Vorgabe, die rauskommt ist ne Improvisation (note) über Summertime. Das ist kligkling kommt da unten raus. Hier schmeissen wir alles Möglich rein (pointe les bulles)	Enfin !
	49.25	Ich sag dir, warum ich dir das jetzt so aufdrücke, weil ich dir wünsche, dass du dir mehr erlauben oder mehr Raum gibst, mehr Zeit für AUSprobieren und in Ruhe in die Tiefe und nicht sofort schon wieder weiter. Weil pergolesi ist ein komplett anderer Stil. Natürlich kannst du sagen, ich möchte unbedingt alle Stile haben. Aber für jetzt, einfach mal als Uebung, als Etude. Eine Woche, es geht nicht um so viel Entwicklung (cf. recherche) sondern es geht drum: jetzt arbeiten wir, Arbeitsphase (poster de droite), jetzt arbeiten wir einfach mal. Und da finde ich es viel besser, wenn du in die Tiefe gehst. Und alle diese IMprosachen (mouvement de la main sur poster planif) einbaust, in die Kontakphase am Anfang dieser Stunde, vielleicht sogar das warm-up.	
2-1-6		Modéliser une interaction possible de la leçon (phase de travail)	Modèle
		Du kannst was vorspielen, normaler Lehrer spielt irgendwas vor (le fait avec voix). Sch spielt nach, L spielt vor. Und dann kann man im U sagen: find mal du, lass den Sch mal vorspielen und DU imitierst. Manchmal speilen sie 4' irgendwas vor. Und dann kannst du sagen: Moment halt, kannst du mir nochmal vorspielen (parole Sch) ne kann ich nicht. Das ist Imitation übrigens: kannst du deine eigene Impro nochmal spielen, ich hab's nicht verstanden. EIGENTLICH muss man das Können. Ein guter Improvisateur kann seine eigenen Impr nachspielen. Das ist der Unterschied zwischen so (stolpert) und so (geht langsam). Ich weiss wirklich, wo ich langgegangen bin. Das kannst mit ganz simplen Sachen, wie Mundstück spielen schon reinbauen	Dans les deux cas, dégager les pratiques, déclarées comme ordinaires par les T
2-1-7		Pointer l'importance de définir l'objet travaillé et de donner des aides à l'élève	Cf Leitmotif: Unterricht findet statt
	51.24	Warum ich das methodisch so langsam aufbauen möchte, weil duH da gibt es einen Punkt, du sagst: ja da könnte man jetzt mit baseline machen, arrangieren und ich sag dir jetzt mal was ein bisschen dein approach ist, was ich manchmal höre ok jetzt spiel mal ne baseline (imite pfhhh de l'élève) ok, was soll ich jetzt machen? Gut, spiel ich mal ne baseline. Dass du dir überlegst: kannst du ihm HILFEstellungen geben diese baselineH ihr Baut ZUSAMMEN ne baseline. So wie ich jetzt versuche, so gut ich's halt kann, mit dir diese Stunde aufzubauen, oder Wege zu finden	

		für diese Stunde. Ist ja deine Stunde, du machst es dann, aber ich misch mich doch mehr oder weniger stark ein, um dir zu helfen, die St aufzubauen oder dich Anteil zu lassen, wie ICH das mach. So dass du mit dem Daniel : ok jetzt bauen wir zusammen ne baseline, kleine Schritte, was ist ne baseline überhaupt, wie baut man ne baseline. Cool ist Intro, was meinst du genau damit eigentlich, mit nem coolen Intro? Ist das schon die baseline oder so. Dass du da (pointe poster) so Stufe für Stufe tschak tschak tscak (note un escalier) am Schluss ist die IMpro die baseline. Kannst du damit irgendwas anfangen? S1: ja T (regarde le poster) ich finde es jetzt von meiner Seite ein bisschen chaotisch was ich da produziert hab, aber ich glaub trotzdem, dass wir was haben. St1: ich glaube auch, ich hab einen Plan jetzt.	Analogie situation de F et d'enseignement thématisée ici par T = modèle analogique.  Cf Kontakt  Nécessité de définir, de donner les aides cf. autonomie él
		5mn Pause. 2 Möglichkeiten : ganz leer werden oder überlegen St1: ich versuch zu erklären dem Daniel wa s ich mache (T rappelle que le matériel pour recherche, mais pas attente de développement d'une fois à l'autre)	

### S3-Synopsis et observations à partir du film – TN.L.S3 (Methodikunterricht)

Niveau	Temps	Verbatim/Description (mots-clés)	Observations
1		Discussion sur les contenus des leçons de St1	
1-1-1	00.00	Etablir le contact avec l'étudiant, récit des contenus de leçons précédentes	Modèle d'action
	00.00	T: Wie ist es euch gegangen seit dem letzten Mal? St1: ja, wir haben (hésite) eigentlich nur <b>Jazz</b> gemacht T (rit): nur? St1: nein nicht gemischt, klassisch und das sondern nur Jazz. Wir haben ein neues Tandem? versucht. Es war ganz cool. Wir haben eine Einspielung von slokar? reingebaut und ein jazz  T: ok. Und wieviele Stunden hattest du seitdem? St1: nur eins T: ok nur eine Stunde.	

			D <sub>PL</sub>
1-1-2		Faire décrire la planification de la leçon suivante	
		Und was ist der Plan für heute? St: heute möchte ich einfach mit einem Standard anfangen, <b>improvisieren</b> auch und dann zurück zur Pergolesi Symphonia. Und auch versuchen zu improvisieren für den langsamen Teil T: im Pergolesi? St1: im Pergolesi auch und dann einfach die 2 Sätze durch T: ok wir haben also den <b>Plan</b> (doigts 1-3) jazz, Pergolesi mit ein bisschen Improvisation und dann St1: einmal durch. T: ok super ganz wunderbar.	Plans en 3 parties, validé par T
2		Tâche de formation : analyse de leçons	
2-1		Analyser la leçon de quelqu'un d'autre	
2-2-1		Annoncer la tâche	
	01.40	Und ich würde gern eine Sache, die ich angekündigt habe, diese Analyse ( <i>s'approche du poster</i> ) dazu haben wir diese Lektion mit Stefan Schulz ich kann dir auch die Lektion von Bangerlmaier? geben. Ich finde es interessant <b>die Stunden mal zu analysieren von jemand anders</b> . Als 1. vorbereitende Uebung ( <i>poster gauche</i> )	progression
2-2-2		Rappeler le plan de leçon standard	
		und jetzt haben wir hier (poster droite) den <b>Aufbau , wie ist die Stunde aufgebaut</b> , das haben wir mit der Ulrike auch in der Methodik, das muss ich mit dir nicht mehr machen , weil es gibt auf jeden Fall im Unterricht (pointe le poster) ein A die Kontaktphase B ne Arbeitsphase und C ne Ausblicksphase. In der regulären Stunde oder zumindest in der Prüfungslektion, wo man den Durchschnitt zeigt, was man so macht muss das (repassé sur poster) für mich drin sein.	Rappel de contenus didactiques cf S ou F x
2-2-3		Rappeler la démarche d'analyse	
	07.49	Deswegen jetzt hier z.B. (passe au poster gauche) bei der Analyse die wir gemacht heute haben wir's hingeschrieben und haben angefragt: war das vorhanden und war vorhanden, haben wir einen Haken gemacht.	Le plan de leçon comme outil d'analyse !
		Dann (revient vers poster droite) Themensammlung ( <i>passe main sur la liste des thèmes inscrits sur poster</i> ) <b>WELCHE Themen sind denn vorgekommen?</b> und zwar wirklich, was ist alles bearbeitet worden? Nicht überlegen: wieviel sondern was fällt dir alles ein, was hast du	

		<p>beobachtet ? <i>St1 demande à prendre ses notes.</i> T : ne das machen wir nicht jetzt. Und dann das nächste ist (<i>pointe coté droit du poster, dit de photographier, ensuite non</i>), wir bereiten es nachher vor, dann das <b>Hauptthema</b>, gibt es ein HT das ihnen besonders wichtig war? dann für dich welche <b>methodischen Mittel</b> (<i>pointe endroit du poster</i>) hat er benutzt. Mit methodischen Mitteln sind gemeint: Unterrichtshilfsmittel oder WEGE dorthin wie SINGEN, klatschen usw. Und (<i>pointe poster</i>) verbal: <b>hat er Fragen gestellt</b>. Und <b>Methodenvielfalt</b> (<i>pointe le mot sur poster</i>) ist die Methode die du kennst: Modellmethode, arbeitende Methode, erklärende Methode. Das hast du mit U noch nicht gemacht aber fände ich eine gute Uebung.</p>	<p>Définit le terme</p> <p>Rappelle les différentes approches Autant de critères d'e professionnalisation pour F. Tâche de formation</p>
	04.35	<p>Ich habe es mit U gemacht und es war extrem erhellend für uns beide, hat ziemlich viel Spass gemacht. Und das würde ich dir empfehlen bis zum nächsten Mal mal zu machen für dich und nachher das fertigmachen, du kannst es mitnehmen (<i>poster gauche</i>) dann hast du ein</p>	<p>F modèle</p> <p>Modèle d'analyse</p> <p>Tâche d'analyse à la place de F cd. autonomie</p>
2-2		Analyse de sa propre leçon en guise de feedback par F	
2-2-1		Annoncer la tâche	
		<p>Und ich würde ganz gerne die Stunde NICHT besprechen, die heute passiert. Wir haben sie aufgenommen, ich guck sie mir natürlich auch an und mach mir meine Gedanken dazu aber mich interessiert, was passiert, wenn du diese Analyse (<i>Poster droite</i>) von diesen beiden</p>	

		Stunden machst und DANN auch die Analyse von der heutigen Stunde, wenn du nachher mit dem gleichen Modell auch deine Stunde analysierst ( <i>main sur poster gauche</i> ).	
2-2-2		Expliquer la différence entre autoévaluation/critique et analyse, définir le travail analytique	
		Nicht wertest, sondern analysierst. Das ist ein grosser Unterschied: ah das ist mir gut gelungen, da hätte ich, da hätte ich nicht, das ist für mich keine Analyse.	Déf de l'analyse par F
	05.51	Sondern Analyse ist ( <i>pointe poster droit</i> ) <b>Kontakt</b> hat stattgefunden ja, Arbeit hat stattgefunden, Ausblick nein. Ah, interessant. Und nicht schon: ich hätte. Eher ein <b>wissenschaftliches</b> Arbeiten, das nicht emotional ist, sondern ich guck mir den Arbeitshaufen? an und sehe ah die rennt nach rechts und nicht bis jetzt haben die Leute gesagt sie rennt nach links??? also <b>nur beobachten</b> ( <i>poster droite</i> ) und <b>darstellen</b> .	Leitmotiv cf. aussi interviews. T reprend le modèle de leçon en 3 phases
	06.14	Und dann können wir nächstes Mal schauen, hat es deine StundeH dein weiteres Unterrichten beeinflusst oder was sind da für Gedanken gekommen. Das würde ich mal als Vorbereitung so stehen lassen.	
1-1-3		Laisser de l'espace pour des questions sur le cours à venir	Modèle d'action F
	06.35	Hast du für DIESE Lektion noch ne Frage oder ist dir alles klar und du schiesst einfach los. St1 dit que tout est clair. T: wir machen einen cut, du machst ne halbe Stunde Lektion	